

Resolution Bundeswehrstandort Boostedt-Neumünster

Beschluss:

Wir heißen eine mögliche Wiedereröffnung des Bundeswehrstandorts Boostedt/Neumünster willkommen! Die Bundeswehr gehört zu Boostedt/Neumünster, und wir sind uns der Verantwortung für die Landesverteidigung im europäischen Kontext bewusst. Zugleich bitten wir die Zuständigen in Bund und Land, Neumünster und Boostedt in die laufenden Planungen zur Stärkung der Bundeswehr konkret einzubeziehen.

Die unterzeichnenden demokratischen Parteien und Fraktionen aus Neumünster und Boostedt werden die Bemühungen zur Wiedereröffnung des Standorts aktiv unterstützen und sich in enger Abstimmung mit dem Bund, dem Land Schleswig-Holstein und der Bundeswehr für die Umsetzung dieses Vorhabens einsetzen.

Begründung:

Der Bundeswehrstandort in Boostedt-Neumünster war über Jahrzehnte hinweg ein bedeutender wirtschaftlicher, sozialer und sicherheitspolitischer Faktor für die Region. Mit der überwiegenden Schließung des Standorts gingen nicht nur Arbeitsplätze und wirtschaftliche Impulse verloren, sondern auch eine wichtige sicherheits- und verteidigungspolitische Einrichtung. Angesichts der aktuellen sicherheitspolitischen Lage und der Notwendigkeit zur Stärkung der nationalen Verteidigungsfähigkeit werden die unterzeichnenden demokratischen Parteien und Fraktionen der Stadt Neumünster und der Gemeinde Boostedt eine rasche, umfassende Wiedereröffnung des Bundeswehrstandorts Boostedt-Neumünster unterstützen.

Sicherheitspolitische Notwendigkeit: Die geopolitischen Entwicklungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass eine erhöhte Verteidigungsbereitschaft und eine Stärkung der Bundeswehr dringend erforderlich sind. Ein modern ausgestatteter Standort in Boostedt-Neumünster kann hierzu einen wertvollen Beitrag leisten.

Wirtschaftliche und soziale Vorteile: Der ehemalige Bundeswehrstandort war ein wichtiger wirtschaftlicher Impulsgeber für die Region. Durch die Wiedereröffnung könnten zahlreiche Arbeitsplätze geschaffen und bestehende Infrastruktur wieder genutzt werden.

Nutzung vorhandener Infrastruktur: Die bestehende militärische Infrastruktur in Boostedt-Neumünster kann mit vertretbarem Aufwand reaktiviert und modernisiert werden, wodurch hohe Neubaukosten vermieden werden.

Unterstützung der Bundeswehrreform: Die geplanten Reformen der Bundeswehr und die Erhöhung der Truppenstärke erfordern neue und reaktivierte Standorte. Boostedt-Neumünster bietet ideale Voraussetzungen für eine solche Nutzung.

Schlussbestimmung:

Diese Resolution wird an die zuständigen Bundes- und Landesbehörden sowie an die parlamentarischen Vertreterinnen und Vertreter der Region weitergeleitet, um die breite Unterstützung einer Wiedereröffnung des Bundeswehrstandorts Boostedt-Neumünster zu unterstreichen.